

## kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie, Neurologie  
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

### Das Klinikdirektorium



**Dr. Karsten Jens Adamski**  
Geschäftsführer



**Prof. Dr. Peter Zwanzger**  
Ärztlicher Direktor



**Kerstin Weinisch**  
Pflegedirektorin

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum gehört zu den größten Fachkrankenhäusern für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Neurologie in Deutschland.

Ein multiprofessionelles Team aus hochqualifizierten Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal, Psychologinnen und Psychologen sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen garantiert eine bestmögliche medizinische Versorgung vor Ort.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Standort Freilassing zusätzlich Akademische Lehrinrichtung der Technischen Universität München.

Alle Kliniken sind nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

## Kontakt / Anmeldung

### kbo-Inn-Salzach-Klinikum gemeinnützige GmbH

#### Zentralklinikum Wasserburg am Inn

Gabersee 7  
D-83512 Wasserburg am Inn

Telefon | +49 (0) 80 71 71-0  
E-Mail | isk-info@kbo.de

#### Fachbereich Zentrum für Psychose-Erkrankungen und Persönlichkeitsstörungen

Telefon | +49 (0) 80 71 71-583  
E-Mail | isk-wbg-ks@kbo.de



## kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn



### Fachbereich Zentrum für Psychose-Erkrankungen und Persönlichkeitsstörungen



Der Fachbereich ZEPP versteht sich als Behandlungszentrum für Menschen mit Erkrankung aus dem schizophrenen Formenkreis, Persönlichkeitsstörungen, anderen anhaltenden und schweren Formen psychischer Störungen sowie für Menschen mit geistiger Behinderung und begleitenden psychischen Erkrankungen. Unsere Aufgabe liegt in der Diagnostik, Krisenintervention und Therapie dieser Störungsbilder.

## Unsere Patienten

Das Einzugsgebiet des kbo-Inn-Salzach-Klinikums Wasserburg erstreckt sich über die Landkreise Traunstein, Altötting, Mühldorf, Rosenheim und Ebersberg.

Eine enge Vernetzung besteht mit den komplementären Einrichtungen, den sozialpsychiatrischen Diensten und Heimen in der Region. Ebenso findet eine intensive Zusammenarbeit mit niedergelassenen Psychiatern, Nervenärzten und Psychotherapeuten statt.

## Unser Leistungsspektrum

### Diagnostik

Erfahrene Fachärzte und Psychologen ordnen die Störungsbilder ein, dabei halten wir uns an die Klassifikation der ICD. Im diagnostischen Prozess werden neben der persönlichen Untersuchung und der Beobachtung auf Station alle relevanten Vorinformationen einbezogen, wenn irgend möglich werden Angehörige und Bezugspersonen der Patienten beteiligt. In der weiteren Einordnung der Erkrankungen kooperieren wir eng mit der Neurologischen Klinik (Bildgebung, Elektroenzephalographie, in begründeten Fällen Untersuchung des Liquors [Hirn-Rückenmarksflüssigkeit]) sowie der neuropsychologischen Abteilung (Testung, Fahreignungsuntersuchung). Neben der klinisch-psychiatrischen Untersuchung werden standardisierte Untersuchungsinstrumente, z.B. für die strukturierte Untersuchung der Persönlichkeitsstörungen und deren Schweregrad eingesetzt. Bei begründetem Verdacht werden körperliche Erkrankungen in Kooperation mit unserem Allgemeinmediziner und der RoMed-Klinik weiter abgeklärt.

### Therapien

Die psychiatrische Behandlung in unserem Fachbereich ruht auf drei Säulen:

1. **Medikation:**  
Wir sind spezialisiert auf die Psychopharmakotherapie schwerer psychischer Erkrankungen. Dabei versuchen wir mit möglichst geringen Dosierungen unter Vermeidung von Nebenwirkungen und wenig Einzelgaben zu behandeln.
2. **Psychotherapie:**  
Wir arbeiten überwiegend auf Basis der kognitiven Verhaltenstherapie, mit spezifischen Techniken und Programmen für Menschen mit Erkrankungen aus dem schizophrenen Formenkreis und Persönlichkeitsstörungen.
3. **Soziotherapie:**  
Unsere therapeutische Arbeit liegt in der Vermittlung sozialer Kompetenzen, insbesondere Fähigkeiten und Möglichkeiten, um das Zusammenleben in der Gemeinschaft zu verbessern. Im Vordergrund stehen die Planung und Organisation des häuslichen Umfelds, der Wohnsituation, der Arbeitssituation und der Freizeitgestaltung, hier liegt

auch Arbeitsschwerpunkt unseres sozialpädagogischen Teams.

Unsere einzelnen Stationen haben jeweils einen Behandlungsschwerpunkt, hier steht der Aufbau einer tragfähigen therapeutischen Beziehung im Mittelpunkt. Dabei stützen wir uns auf ein modernes Pflegekonzept mit Planung und Reevaluation der Pflegeprozesse, Bezugspflege und pflegerischen Gruppen unter Anleitung von Pflegefachkräften für Psychiatrie.

## Unsere Stationen

Das Zentrum für Psychose-Erkrankungen und Persönlichkeitsstörungen verfügt insgesamt über sechs Stationen, davon ist die Station KS5 (B1.2) als Intensivstation und zentrale Aufnahme- und Behandlungstation konzipiert, in der in einem beschützten Rahmen Menschen in akuten Krisensituationen betreut werden. Die Station KS2 und KS3 verstehen sich als beschützt geführte Weiterbehandlungsstationen; Station KS1 und KS6 als Weiterbehandlungsstationen mit einem offenen therapeutischen Setting.

Auf der Station KS4 betreuen wir im Rahmen einer Intensivstation Menschen mit Intelligenzminderung und psychischen Erkrankungen.

## Unser Team

Das multiprofessionelle Behandlungsteam besteht aus (Fach-)ärzten/-innen, Psychologen/-innen, Sozialpädagogen/-innen, Ergo-, Kreativ- und Körpertherapeuten/-innen sowie Pflegefachkräften mit verschiedenen differenzierten Zusatzausbildungen. Diese versuchen im engen Austausch miteinander, ein individuelles therapeutisches Angebot zu erstellen und damit speziell auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten einzugehen.

### Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

### Chefarzt

PD Dr. med. Michael Rentrop

### Bereichspflegedienstleitung

Gerhard Zeidler